

Spaß an der Musik vermitteln

Der Alte-Oper-Jazz Resident Jakob Manz engagiert sich im „Jakob@school“-Projekt

Frankfurt – Mit dem Konzert des Jakob Manz Projects hat die diesjährige „Jazz-Residenz“ in der Alten Oper begonnen. Der 24-jährige „Shooting Star“ begeisterte im ausverkauften Mozart Saal mit einem sehr dynamischen Auftritt. Die Nacht danach dürfte eine kurze für den Musiker gewesen sein. Denn der Saxophonist war den ganzen Sonntag verplant. Zur Jazz-Residenz gehören neben zwei weiteren Konzerten mit dem Ensemble Super Nova (27. Januar) sowie einer „European Jazz Night“ (1. März) auch ein ganz besonderes Projekt: „Jakob@school“ (26. Februar), bei dem Manz die Bühne mit dem Percussionensemble Gymnasium Nord, der Bigband der Wöhlerschule, dem Frank-

furter Schüler-Jazzensemble und der Big-Band der Musikschule Frankfurt teilen wird.

Der Profi hat schon einen Teil des Nachwuchses kennengelernt. In ersten Proben und einer Gesprächsrunde mit knapp 20 Teilnehmern in der Musikschule. Manz hatte eigene Groove-Jazz-Stücke zur Neuinterpretation herausgesucht, gab allen Instrumentalisten die Möglichkeit, sich solistisch auszuprobieren und die Versionen zu entwickeln. Im Vorfeld auf die Aktion angesprochen, sagte er im Interview: „Ich freue mich, die Musik an junge Leute heranzutragen. Das ist wichtig und hat mich ja selbst im Alter zwischen 9 und 15 enorm geprägt. Workshops, auch Mentoren wa-

ren auch für mich eine unglaublich wichtige Sache.“ Entsprechend positiv sieht er die Kooperation des von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft und der Aventis Foundation unterstützten „Jazz und improvisierte Musik in der Schule“-Konzepts. Die Alte Oper als Partner ist das Tüpfelchen auf dem i, das Konzert ein großes Erlebnis für alle Beteiligten.

„Es ist schon ein cooles Gefühl, wenn so junge Leute deine eigenen Songs anspielen, das ist besonders, das passiert nicht so oft“, sagte Manz. „Man merkt einfach, alle hier haben total Bock darauf, auf den Spaß an Musik, denn um den geht es ja eigentlich.“ Wenn man dann gerade mit einer eingespielten,



Jakob Manz im Kreise der Schüler bei der ersten Probe in der Frankfurter Musikschule. DETLEF KINSLER

kongenial agierenden Band gespielt hat, und wird dann konfrontiert mit Schülerensembles, mit welchem Anspruch kann man da an die Arbeit gehen? Per-

fektion sollte es nicht sein. Stattdessen kann man gespannt sein, was sich gemeinsam entwickeln lässt. „Auf jeden Fall“, bestätigt Manz. „Ich glaube, dass es

wichtig ist zu erkennen, wo sind die Möglichkeiten und wo ist das Potenzial und dass man da alles rausholt und ausschöpft was geht? Ich weiß nicht, ob mir das gut gelingt, weil so super oft mache ich das ja nicht“, bekennt er. Ihm geht es vor allem darum, dass die Energie total gut rüberkommt und die Musik mega gut groovt. „Das sind jetzt auch Bands, mit denen ich spielen und arbeiten darf. Die sind vom Niveau vielleicht ein bisschen anders als meine eigene Band, aber im Prinzip sind die Mechanismen die gleichen. Wie viel Zeit haben wir zur Verfügung, was ist für die Musik wichtig, was kann die Band wirklich erreichen?“ Die Antworten gibt es am 26. Februar. DETLEF KINSLER

DIE BESTEN TIPPS AUS DER REGION

Anzeigen-Sonderveröffentlichung der RheinMain.Media | Mittwoch, 26. November 2025

Stelzer sagt nach 106 Jahren „Ade“

Erstes Kelkheimer Möbelhaus schließt – bis zu 71 Prozent Abverkaufs-Rabatt

Es hat sich herumgesprochen und wurde in der Möbelstadt – wie nicht anders zu erwarten war – mit Bedauern zur Kennt-

nis genommen: Das erste Kelkheimer Möbelhaus Stelzer wird nach 106 Jahren seine Türen schließen. Der Abverkauf hat

bereits begonnen. „Eine Ära geht zu Ende“, schreiben die beiden Geschäftsführer, Simone und Dirk Stelzer, in ihrem Prospekt, der jetzt zum Finale noch einmal reichlich Prozente verspricht und den gut 5500 Kunden erhalten haben. Und weiter: „Schweren Herzens müssen wir Ihnen heute leider mitteilen, dass unser Einrichtungshaus nach über 100 erfolgreichen Jahren Möbel- und Küchenhandel für immer geschlossen wird. Dieser Entschluss erfolgt aus persönlichen Gründen. Die Immobilie wird in Zukunft einer anderen Nutzung zugeführt.“

Im Gespräch unterstreichen die beiden, dass die Entscheidung, das Möbelhaus zu schließen, in einem Prozess gereift sei. „Das hat gedauert, aber dann war die Entscheidung an einem Morgen beim Frühstück reif. Wir wussten: Das ist der richtige Weg in die Zukunft.“

Natürlich spielten noch immer eine Menge Emotionen ei-



Simone und Dirk Stelzer heißen die Kunden immer willkommen, nun öffnen sie zum Abverkauf. AGENTUR

ne Rolle – Simone und Dirk Stelzer führen das Unternehmen mit ihrem 14-köpfigen Team schließlich in dritter Generation. Aber auf der anderen Seite habe die Einsicht gestanden, dass es in der Summe einfach zu viele knifflige Themen gebe.

Etwa die lange Geschichte des Hauses, die auch mit sich bringt, dass die Immobilie eben in die Jahre gekommen ist und für die nötige Sanierung allein des undichten Daches enorme Investitionen nötig gewesen wären, um das Haus den heuti-

gen technischen Bedürfnissen anzupassen.

Ein zweiter entscheidender Punkt sei die enorme Fläche von 2000 Quadratmetern gewesen. „Das ist für ein Unternehmen, dass so aufgestellt ist wie wir, schlichtweg überdimensioniert. Wir verstehen uns schließlich seit geraumer Zeit nicht mehr als Möbelverkäufer im klassischen Sinn. Unsere Kunden kommen zu uns, weil wir gemeinsam mit ihnen ihr Zuhause planen wollen. Die Zeit, das Leben, das Konsumver-

halten haben sich verändert und auch wenn wir diese Entwicklung nicht zu verschulden haben, müssen wir uns dem Gang der Zeit anpassen.“

Und dies bedeutet auch, dass der gesamte vorhandene Warenbestand an hochwertigen, aktuellen Markenmöbeln aller Sortimentsbereiche, Musterküchen, Leuchten, Heimtextilien, Bilder, Deko- und Geschenkartikel sowie Teppichen namhafter nationaler und internationaler Hersteller beim Total-Abverkauf radikal im Preis reduziert ist. Will heißen: Dem altherwürdigen ersten Möbelhaus am Platz einen Abschiedsbesuch abzustatten, lohnt sich bestimmt.

Ganz wichtig: Selbstverständlich werden alle noch laufenden Aufträge wie gewohnt zur vollsten Zufriedenheit abgewickelt.

Mehr Informationen auch zu den Abverkaufsangeboten unter <https://stelzer.raeumungsverkauf.online/>

Landgasthaus Mutter Krauss
Deutsch-Hessische-Traditionsküche
seit 1668

🎄 Weihnachten bei Mutter Krauss 🎄
Ganze Gans (4 Personen), Gänsebraten mit Beilagen
An Heiligabend – ganze Gans TO GO!

🍷 Silvester bei Mutter Krauss 🍷
Exklusives 5-Gang-Silvestermenü mit Sektempfang!

Ob Weihnachtsfeier im Kollegenkreis, Familienfest an den Feiertagen oder eine stimmungsvolle Silvesternacht – bei uns wird jede Feier zu einem besonderen Erlebnis.

Unsere Küche verwöhnt Sie mit traditionellen und saisonalen Spezialitäten:

- Zarte Wildgerichte, • Knusprige Gans- & Entengerichte
- Feine Menüs & Buffets, individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Reservierungen ab sofort möglich!

Hauptstraße 13 • 65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 06196 7691690 • E-Mail: info@landgasthaus-mutter-krauss.de

TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF
ENDSPURT

Restlos alle noch vorhandenen Markenmöbel, Markenküchen, moderne und klassische Teppiche sowie Bilder

71% bis zu
LETZTMALIG RADIKAL REDUZIERT

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE
Alles muss dringend raus!

5 vor 12!

MATRATZEN-AKTION
2:1
2 kaufen, 1 bezahlen²

Alle Boutique-, Dekoartikel, Seidenblumen und Saisonartikel
45% bis zu
LETZTMALIG REDUZIERT

ENDSPURT-KÜCHEN-PRÄMIE
+ 500€¹
ZUSÄTZLICH auf bereits reduzierte Ausstellungsküchen

stelzer
MÖBEL KONZEPTE KÜCHEN

Alle Abb. sind Musterbeispiele. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. 1) Ab 5.000€ Küchen-Einkaufswert. Keine Barauszahlung. 2) Auf ein ausgesuchtes Sortiment. Solange der Vorrat reicht.

Stelzer Möbel GmbH Bahnstraße 19 • 65779 Kelkheim • Fon 06195 992550 • www.stelzer-moebel.de • **Sonder-Öffnungszeiten:** Mo. bis Fr. 10–18.30 Uhr, Sa. 10–16 Uhr